

HEGA 08/15 - 8 - Einführung der 360°-Schuldneransicht im SAP-PSCD System

Geschäftszeichen: CF – 1024.1 /1442.1 /1442.2 / 3190 (75) / 3403 / 3450(209) / 6803.1 / 7405.5 / 79116 / 8220

Gültig ab: 20.08.2015

Gültig bis: 20.08.2020

SGB II: Information

SGB III: Weisung

Interner Dienstgebrauch: ja

Zusammenfassung:

Mit der Programmversion P52 (PRV 15.02.00.00) am 17.08.2015 wurde im SAP-PSCD System die 360°-Schuldneransicht zur Fallbearbeitung im Inkassobereich und im Winterbeschäftigungsumlageeinzug implementiert.

1. Ausgangssituation

Ziel des Inkassobereiches ist es, zahlungsgestörte (bei Fälligkeit nicht ausgeglichene) Forderungen schnellstmöglich und wirtschaftlich einzuziehen.

Mit Umsetzung des Fachkonzeptes Inkasso vom 09.10.2014 erfolgt eine grundlegende Neuausrichtung des Inkasso. Wesentlicher Teil der neuen Geschäftsabläufe ist die Ausrichtung auf die direkte Schuldneransprache (Outbound-Telefon-Inkasso). Durch die Einführung der Transaktion „360° -Schuldneransicht“ für die Fallbearbeitung wird den Inkasso-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die IT-technische Unterstützung für die Durchführung des gesetzlichen Auftrags zur Verfügung gestellt.

2. Auftrag und Ziel

2.1 360°-Schuldneransicht

In der 360°-Schuldneransicht werden die für die Entscheidung des Inkassobereiches relevanten Informationen sowohl aus SAP-PSCD als auch aus den IT-Fachverfahren VerBIS, COLIBRI und KIWI (nur bei Kindergeld- und Kinderzuschlagsfällen) strukturiert und komprimiert dargestellt. Eine Anbindung an das Fachverfahren ALLEGRO wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Darüber hinaus können aus der 360°-Schuldneransicht heraus die Fachverfahren STEP, VerBIS, COLIBRI,

ALLEGRO und KIWI (nur bei Kindergeld- und Kinderzuschlagsfällen) mit den inkassorelevanten Daten aufgerufen werden. Die Rechtskreistrennung zwischen einkommenssteuerrechtlichen Forderungen und allen anderen öffentlich-rechtlichen sowie privat-rechtlichen Forderungen wird gewahrt (Steuergeheimnis).

Hierdurch wird eine schnellere abschließende Sachverhaltsbearbeitung ohne Zeitverluste durch Programmaufrufe und Informationsermittlungen ermöglicht. Dies gilt ebenso für den Winterbeschäftigungsumlageeinzug.

Näheres zur 360°-Schuldneransicht ist mit der Programmversion 52 – PRV 15.02.00.00 zum 17.08.2015 im Anwenderhandbuch ERP Finanzen, Modul PSCD: Finanzwesen zu finden.

2.2 Befähigung in den Inkasso-Standorten und im Bereich Winterbeschäftigungsumlage (WBU)

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Inkasso-Services und des Bereichs WBU, die mit der 360°-Schuldneransicht arbeiten, wird eine Arbeitshilfe zur Verfügung gestellt.

3. Einzelaufträge

Die Leiterinnen und Leiter der Inkasso-Standorte und dem Bereich WBU stellen sicher,

- dass die ERP-Fachbetreuerinnen und -Fachbetreuer der Inkasso-Standorte und dem Bereich WBU als Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner für alle fachlichen Fragen zur 360°-Schuldneransicht fungieren.
- dass die neue Ausrichtung und Prozessstruktur im Inkasso bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kommuniziert und nachhaltig etabliert wird.
- über kontinuierliche Verbesserungsprozesse unter Einbeziehung der Teams eine Verbesserung von Qualität, Effizienz und Ergebnis erreicht wird.

Für Fragen aufgrund von Störungen erfolgt der Support durch den User Help Desk (UHD) der BA. Für fachliche Fragen steht den ERP-Fachbetreuerinnen und -Fachbetreuer vor Ort das fachliche Ticketsystem (Action Request System (ARS)) zur Verfügung.

4. Koordinierung

entfällt

5. Haushalt

entfällt

6. Beteiligung

Der Hauptpersonalrat und die Hauptschwerbehindertenvertretung wurden beteiligt.

Gez. Unterschrift